

Stadt Bad Rappenau
Niederschrift
über die öffentliche
Sitzung des Gemeinderates

am Mittwoch, den 24.07.2019 - Beginn 17:30 Uhr, Ende 19:10 Uhr
in Bad Rappenau, Rathaus, Kirchplatz 4, Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitzender

Sebastian Frei

Mitglieder

Uwe Basler

Bernd Bauer

Volker Dörzbach

Ulrich Feldmeyer

Franz Fleck

Gabriela Gabel

Andreas Gailing

Beate Gaugler

Anja Hetke

Jochen Hirschmann

Klaus Hoher

Sonja Hoher

Bernd Hofmann

Sven Hofmann

Michael Jung

Ralf Kälberer

Ralf Kochendörfer

Anne Silke Köhler

Jan Kulka

Reinhard Künzel

Bertram Last

Reinhold Last

Hannelore Mann

Dr. med. Christian Matulla

Robin Müller

Lothar Niemann

Alexandra Nunn-Seiwald

Gordan Pendelic

Wolfgang Rath

Manfred Rein

Timo Reinhardt

Agnes Ries-Müller

Jutta Ries-Müller

Klaus Ries-Müller

Dieter Rügner
Harald Scholz
Dr. med. Lars Schubert
Anika Störner
Gundi Störner
Dr. Wolf-Dieter von Bülow
Birgit Wacker
Helmut Wacker
Martin Wacker
Erwin Wagenbach
Rüdiger Winter
Dr. Horst Zerzawy

entschuldigt

Presse

Falk-Stephane Dezort
Eva Goldfuß-Siedl
Ulrike Plapp-Schirmer

Schriftführer

Miriam Hartl

Verwaltung

Wolfgang Franke
Erich Haffelder
Peter Kirchner
Tanja Schulz
Alexander Speer

Gäste

Marcel Mayer

Zahl der Bürgerinnen und Bürger: 16

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 15.07.2019 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 34 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und Folgendes beschlossen:

Als Protokollpersonen werden die Stadträte Birgit Wacker und Bertram Last benannt.

Sitzung des Gemeinderates

- öffentlich -

Folgende

Tagesordnung:

wurde abgehandelt:

1. Ehrungen des Städte- und Gemeindetages für 10, 20, 25, 30 und 40 Jahre aktive kommunalpolitische Tätigkeit
2. Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderates
3. Verpflichtung der neu- und wiedergewählten Mitglieder des Gemeinderates
4. Neuwahl der Ausschüsse des Gemeinderates und der Mitglieder in sonstige Gremien 093/2019
5. Wahl der Stellvertreter des Oberbürgermeisters 091/2019
6. Wahl des Ortsvorstehers und seines Stellvertreters für die Ortschaft Fürfeld 092/2019

Verteiler:
10.1.1 K

1.) Ehrungen des Städte- und Gemeindetages für 10, 20, 25, 30 und 40 Jahre aktive kommunalpolitische Tätigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass am 26. Mai 2019 der Gemeinderat für die kommende Legislaturperiode neu gewählt wurde. Heute Abend findet die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates statt, gleichzeitig werden die ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderates verabschiedet. Eine gute Gelegenheit also, langjährig ehrenamtlich tätige Gemeinderäte für ihr Engagement auszuzeichnen.

Mit den nachfolgenden Ausführungen würdigt der Vorsitzende die zu Ehrenden:

„Meine Damen und Herren,

ich begrüße Sie herzlich zur heutigen Sitzung des Gemeinderates. Es ist eine ganz besondere Sitzung, wie Sie nicht nur an unserer heutigen Tagesordnung, sondern auch an dem ungewöhnlichen Sitzungstag, einem Mittwoch, ersehen können

Am 26. Mai 2019 fand die Kommunalwahl statt, bei der die Gemeinderäte für die kommende

Legislaturperiode gewählt wurden. Heute Abend findet die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates statt, bei der wir gleichzeitig die ausscheidenden Mitglieder verabschieden werden.

Es ist in diesem Zusammenhang eine gute Tradition, dass wir zu Beginn dieser Sitzung den über viele Jahre ehrenamtlich tätigen Gemeinderäte für ihr Engagement danken und dieses mit der Ehrennadel des Gemeinde- bzw. Städtetages BW würdigen. Diese Tradition wollen wir heute Abend fortsetzen.

10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat honoriert der Gemeindetag BW mit einer Nadel und einer Urkunde.

Ich bitte zu mir:

Kochendörfer, Ralf	CDU
Künzel, Reinhard	SPD
Müller, Robin	Grüne
Niemann, Lothar	CDU
Wacker, Helmut	Grüne (TOP 2 Verabschiedung)
Wacker, Martin	ÖDP

Ich danke Ihnen für 10 Jahre ehrenamtlicher Arbeit in unserem Gemeinderat. Sie haben für Ihr Ehrenamt viel Zeit aufgewendet, wichtige und zukunftsweisende Beschlüsse gefasst und mitgetragen und damit maßgeblich zur positiven Entwicklung unserer Stadt beigetragen.

Herzlichen Dank dafür.

Für 20 Jahre Gemeinderatsarbeit darf ich vom Gemeindetag BW eine Nadel und eine Urkunde überreichen. Vom Städtetag BW darf ich Ihnen das Verdienstabzeichen in Silber und eine Ehrenurkunde überreichen.

20 Jahre dabei ist:

Volker Dörzbach: als Mitglied der CDU-Fraktion ist er seit 1999 ununterbrochen Mitglied des Gemeinderats. Er war in verschiedenen Ausschüssen und auch 10 Jahre lang als Stellvertreter des Oberbürgermeisters tätig.

Auch Ihnen herzlichen Dank für Ihren nimmermüden Einsatz für Bad Rappenau und insbesondere für „Ihren“ Stadtteil Treschklingen.

Der Gemeindetag BW ehrt für 25 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit mit einer Stele, einer Nadel und einer Urkunde.

Drei unserer Gemeinderäte kommen in den Genuss dieser hohen Ehrung.

Wolfgang Rath

seit 1994 Mitglied im GR Bad Rappenau. Als Mitglied der CDU-Fraktion in zahlreichen Ausschüssen und Gremien vertreten.

Bernd Hofmann

seit 1994 Mitglied im Gemeinderat Bad Rappenau. Als Mitglied der CDU und später der Freien Wähler-Fraktion in zahlreichen Ausschüssen und Gremien vertreten.

Seit 2009 auch Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler-Fraktion und von 1999 bis 2009 (10 Jahre) 3. Stellvertreter des Bürger- bzw. des Oberbürgermeisters. In diesem Zeitraum wurde die Stadt bei vielen Gelegenheiten von ihm offiziell vertreten. In „seinem“ Stadtteil Bonfeld ist er wichtiger Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger.

Klaus Ries-Müller

Ebenfalls seit 1994 ununterbrochen Mitglied im Gemeinderat Bad Rappenau. Als Fraktionsvorsitzender der ÖDP-Fraktion in zahlreichen Ausschüssen und Gremien vertreten.

Liebe Herren, Sie haben in den 25 Jahren viele Höhen und Tiefen unserer Stadt erlebt und haben sich immer engagiert für das Wohl unserer Stadt eingesetzt. Ohne Menschen wie Sie hätte Bad Rappenau nicht die rasante Entwicklung der letzten Jahre machen können. Herzlichen Dank für Ihren unermüdlichen Einsatz.

Für 30 Jahre Gemeinderatsarbeit darf ich vom Gemeindetag BW eine Nadel sowie eine Stehle und die dazugehörige Urkunde überreichen. Vom Städtetag BW darf ich Ihnen die Verdienstabzeichen in Gold und eine Ehrenurkunde überreichen.

Bereits seit 30 Jahren ununterbrochen Mitglied im Gemeinderat der Stadt Bad Rappenau ist:

Klaus Hocher ist seit 09.11.1989 ununterbrochen als Mitglied des Gemeinderates der Stadt Bad Rappenau ehrenamtlich tätig. In dieser Zeit war er für die CDU-Fraktion in nahezu allen Ausschüssen und Gremien vertreten, so unter anderem im Finanz- und Verwaltungsausschuss, im Technischen Ausschuss und im Verwaltungsrat der Kur- und Klinikverwaltung. Darüber hinaus ist Klaus Hocher seit 1994 bis heute Stellvertreter des Bürgermeisters bzw. des Oberbürgermeisters und hat in dieser Zeit die Stadt Bad Rappenau bei unzähligen Anlässen repräsentiert. Von 2002 bis 2018 übte er das Amt des Fraktionsvorsitzenden der CDU aus. Bei den letzten Gemeinderatswahlen war er stets der „Stimmenkönig“, was die Anerkennung unserer Bürger für seinen Einsatz gut zum Ausdruck bringt.

Herr Hocher hat die Ehrungen des Gemeindetages und des Städtetages für sein jahrelanges ehrenamtliches Engagement mehr als verdient. Die Auszeichnungen werden verbunden mit dem Dank der Stadt Bad Rappenau für die jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit überreicht.

40 Jahre Gemeinderatsarbeit ehrt der Städtetag BW mit dem Verdienstabzeichen in Gold mit Lorbeerkrans und einer Ehrenurkunde.

In den Genuss dieser hohen Ehrung kommt selten ein Gemeinderat. Aber Stadtrat Erwin Wagenbach darf diese Auszeichnung heute entgegen nehmen.

Erwin Wagenbach ist seit Jahrzehnten kommunalpolitisch aktiv und wurde erstmalig am 22.06.1980 in den Gemeinderat gewählt (der eine oder andere hier im Raum, unter anderem ich selbst, war damals noch gar nicht auf der Welt!). Seit diesem Tag gehört er dem Gremium ununterbrochen an. Auf insgesamt 39 Jahre ehrenamtliche Arbeit kann Herr Wagenbach zurückblicken. Aufgrund einer Sonderregelung gilt, dass Ratsmitglieder, die am 22.06.1980 erstmals gewählt worden sind und seither ununterbrochen amtieren, die ehrungsrelevante Amtszeit von 40 Jahren mit Ablauf der aktuellen Wahlperiode erreichen. Die vierjährige Wahlperiode von 1980 – 1984 wird nämlich als fünfjährige Amtszeit gerechnet. In den knapp 40 Jahren war Herr Wagenbach für die CDU-Fraktion in fast allen Ausschüssen und Gremien vertreten, so unter anderem im Finanz- und Verwaltungsausschuss, Technischen Ausschuss und dem Ausschuss für Landwirtschaften, Forsten und Umwelt. Darüber hinaus war er von 2004 bis 2009 der 4. Stellvertreter des Oberbürgermeisters. Seit 2014 bis heute ist er der 3. Stellvertreter des Oberbürgermeisters.

Herr Wagenbach hat sich durch seinen Jahrzehnte langes ehrenamtliches Engagement für die Stadt Bad Rappenau die hohe Auszeichnung des Städtetages mehr als verdient. Er hat sich stets für die Belange der Stadt Bad Rappenau und insbesondere für „seinen“ Stadtteils Wollenberg stark gemacht. Die Auszeichnung wird verbunden mit dem Dank der Stadt Bad Rappenau für die jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit überreicht.

Lieber Her Hocher,
lieber Herr Wagenbach,

für Ihre Stadt Bad Rappenau haben Sie ganz besondere Verdienste erworben. Auf diese werde ich aber erst im weiteren Verlauf dieser Sitzung näher eingehen, nämlich unter TOP 2 – „Verabschiedung“. Denn ich darf Sie in dieser Sitzung nicht nur für Ihre langjährigen, außerordentlichen Verdienste auszeichnen, sondern muss Sie später leider auch offiziell aus diesem Gremium verabschieden und dann gibt es auch noch das eine oder andere ehrende Geschenk.“

Verteiler:
10.1.1 E

2.) Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderates

Nach dem Ergebnis der Gemeinderatswahl vom 26. Mai 2019 scheiden insgesamt 11 zum Teil langgediente Mitglieder aus dem Gemeinderat aus. In den nachfolgenden Ausführungen würdigt der Vorsitzende das Engagement und die verantwortungsvolle Mitarbeit der Ausscheidenden und nimmt umfangreiche Ehrungen vor:

„Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates,
meine Damen und Herren, sehr geehrte Vertreter der Presse,

wieder geht eine kommunalpolitische Legislaturperiode zu Ende. Und sie werden mir zustimmen: Die letzten 5 Jahre – von denen ich 1,5 Jahre aktiv mitgestalten durfte - sind wie im Flug vergangen. Die vielen großen und kleinen Projekte, die in dieser Zeit auf den Weg gebracht oder umgesetzt wurden, ließen die Zeit vorbeifliegen.

Wer bereits Mitglied des Gemeinderates war, der weiß es; wer jetzt Mitglied des Gemeinderates wird, der wird es bald wissen: Mitglied des Gemeinderates zu sein heißt ständiger Ansprechpartner für die Mitbürger zu sein, immer wieder – auch unpopuläre – Entscheidungen zu treffen und gegenüber den Bürgern zu vertreten. Und oftmals muss man auch Dinge vertreten oder rechtfertigen, die man selbst kaum oder gar nicht beeinflussen kann, weil sie von übergeordneten Stellen angeordnet oder von Gesetzen vorgeschrieben werden. Dafür braucht man viel Engagement und mindestens genauso viel Idealismus.

Bevor ich zur Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderates komme und bevor ich die neu- oder wiedergewählten Damen und Herren verpflichten werde, spreche ich Ihnen allen meine Hochachtung aus dafür, dass Sie sich ehrenamtlich – und teilweise schon seit Jahrzehnten, wie wir eben gehört haben - in den Dienst für Ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger stellen bzw. gestellt haben. Damit verbinde ich meinen herzlichen Dank für dieses Engagement und für die geleistete Arbeit. Diesen Dank darf ich Ihnen im Namen der gesamten Bürgerschaft aussprechen.

Danke.

Heute werden wir 11, zum Teil lang gediente Gemeinderäte, verabschieden. Ihnen allen danke ich für die Arbeit, die Sie im Gemeinderat für unsere Stadt geleistet haben. Den genannten ausscheidenden Vertretern darf ich im Namen des Gemeinderates, der Verwaltung und der Bürgerschaft für ihr kommunales Engagement herzlich danken. Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Die Damen und Herren Gemeinderäte können auf folgende Amtszeit zurückblicken:

Rügner, Dieter	1 Jahr (Nachrücker für Gerald Rockstuhl)
Gailing, Andreas	2,5 Jahre (Nachrücker für Willi Freymeyer)
Zerzawy, Dr. Horst	5 Jahre
Von Bülow, Dr. Wolf-Dieter	5 Jahre
Ries-Müller, Agnes	5 Jahre
Mann, Hannelore	5 Jahre
Bauer, Bernd	5 Jahre
Wacker, Helmut	10 Jahre
Last, Reinhold	11 Jahre (Nachrücker für Ralf Kälberer)
Hocher, Klaus	30 Jahre
Wagenbach, Erwin	39 Jahre

Der Text der Urkunde, die ich Ihnen nun übergeben werde, gibt in prägnanter Form wieder, was Sie für unsere Stadt geleistet haben.

Nach Verlesung der Urkunden überreicht der Vorsitzende den anwesenden ausscheidenden Gemeinderäten die Urkunden, sowie je nach Dauer der Zugehörigkeit verschiedene Präsenten.

Es folgt:

Verleihung des Ehrenrings der Stadt Bad Rappenau

„Lieber Herr Hocher,
lieber Herr Wagenbach,

wie bereits unter TOP 1 versprochen, komme ich nun auf Sie beide zurück. Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihr ehrenamtliches Engagement für Ihre Mitbürger, für die geleistete Arbeit und für Ihre Bereitschaft, diese Arbeit auch in schwierigen Zeiten zu übernehmen. Mit einer Zugehörigkeit von 30 bzw. 39 Jahren haben Sie unermüdlichen Einsatz, über Jahrzehnte hinweg, für die Stadt Bad Rappenau gezeigt. Sie haben viele maßgebliche Beschlüsse mitgetragen. Mit Klaus Hocher und Erwin Wagenbach verlassen heute zwei kommunalpolitische Urgesteine dieses Gremium. Schon an dieser Stelle möchte ich sagen: Sie beide werden uns fehlen – den Bürgern, diesem Gremium und auch mir persönlich, als kompetente und zuverlässige Ansprechpartner und als Stellvertreter. Wir werden Sie beide vermissen.

Nun möchte ich Sie beide nochmals zu mir nach vorne bitten. Bitte gestatten Sie mir, nochmals kurz auf Ihre kommunalpolitische „Werdegänge“ einzugehen.

Klaus Hocher:

Sehr geehrter Herr Hocher, 30 Jahre sind eine lange Zeit, in der Sie in fast allen Gremien und Ausschüssen, die kommunalpolitisch denkbar sind, mitgearbeitet haben. Außerdem waren Sie bereits seit 1994 einer der Vertreter des Bürgermeisters. Seit 1999 und somit seit 20 Jahren sind Sie erster Bürger- bzw. Oberbürgermeisterstellvertreter der Stadt Bad Rappenau. Von 2002 bis 2018 waren Sie Fraktionsvorsitzender der CDU. Bereits vor Ihrer kommunalpoli-

tischen Karriere haben Sie sich ehrenamtlich in der Kirche engagiert. Für die CDU sind Sie auch im CDU-Stadtverband Bad Rappenau als stellvertretender Vorsitzender aktiv. In den 30 Jahren haben Sie die Entwicklung der Stadt Bad Rappenau maßgeblich mitgestaltet und haben sich durch Ihren unermüdlichen Einsatz hohen Respekt in allen kommunalpolitischen Lagern und auch in unserer Bürgerschaft und bei den Mitarbeitern der Verwaltung verdient. Lieber Herr Hocher, Sie können mit Recht stolz auf Ihr kommunalpolitisches Wirken sein. Sie sind – und waren es bis heute – immer mit ganzem Herzen bei der Sache! Sie haben Ihren Standpunkt immer sachlich und eloquent vertreten. Für Ihre kommunale Arbeit wurden Sie bereits mehrfach ausgezeichnet. So wurden Sie 2009 mit der Ehrennadel in Silber des Gemeindetages BW und des Städtetages BW für 20 Jahre aktive kommunalpolitische Tätigkeit ausgezeichnet. Anlässlich Ihres 60. Geburtstages, aber auch wegen Ihren vielfältigen Verdienste um die Stadt Rappenau, wurden Sie im Jahr 2012 mit der Goldenen Ehrenmedaille der Stadt Bad Rappenau geehrt. Heute Abend hatte ich die Ehre, Ihnen die goldene Nadel und Stehle des Gemeindetages sowie das Verdienstabzeichen in Gold des Städtetages für 30 Jahre kommunalpolitisches Wirken zu überreichen. Sie haben die Ehrenordnung der Stadt Bad Rappenau nahezu komplett „abgearbeitet“. Lieber Herr Hocher, bitte lassen Sie mich aus der Ehrenordnung der Stadt Bad Rappenau zitieren:

Der Ehrenring in Gold ist nach dem Ehrenbürgerrecht die höchste Auszeichnung der Stadt Bad Rappenau.

Sie soll nur in besonderen Ausnahmefällen an Persönlichkeiten verliehen werden, die über die Grenzen unseres Raumes hinaus sich Verdienste um die Stadt Bad Rappenau erworben haben.

Die Auszeichnung soll an nicht mehr als 10 lebende Persönlichkeiten verliehen werden.

Sie haben diese besonderen Verdienste unzweifelhaft erworben. Deshalb freue ich mich sehr, dass ich Ihnen heute für Ihre herausragenden Verdienste im kommunalen Ehrenamt und als Dank der Bürgerschaft, des Gemeinderates und der Verwaltung den Ehrenring der Stadt Bad Rappenau verleihen darf. Sie hatten zwar darum gebeten, auf eine Ehrung zu verzichten, aber da müssen Sie jetzt „durch“, schließlich können wir Sie nicht einfach so gehen lassen, ohne gebührend DANKE zu sagen. Großen Dank möchte ich auch Ihrer lieben Frau aussprechen, die Sie in den 30 Jahren stets unterstützt hat. Frau Hocher vielen, vielen lieben Dank hierfür!

Erwin Wagenbach:

Sehr geehrter Herr Wagenbach, Sie sind seit 1980 Mitglied des Gemeinderates und blicken somit auf sage und schreibe stolze 39 Jahre kommunalpolitische Verantwortung zurück. Auch Sie, lieber Herr Wagenbach haben im Laufe der 39 Jahre in nahezu allen politischen Gremien mitgewirkt und zahlreiche richtungsweisende Beschlüsse mitgetragen. Des Weiteren waren Sie viele Jahre stellvertretender Oberbürgermeister. Sie waren Gründungsmitglied des CDU-Ortsverbandes Wollenberg und sind 1. Vorsitzender. Für die CDU sind Sie auch im CDU-Stadtverband Bad Rappenau als 1. Vorsitzender aktiv. Das Vereinsleben in „Ihrem“ Stadtteil Wollenberg haben Sie (als gebürtiger Siegelsbacher) maßgeblich mitgestaltet. Im Jahr 1970 wurden Sie zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr in Wollenberg gewählt. Nach insgesamt 35 Jahren haben Sie dieses Amt im Frühjahr 2005 an Ihren Nachfolger übergeben. Unter Ihrer Führung entstand in Wollenberg die erste Frauenabteilung im Stadtgebiet! Die Auflistung ließe sich noch lange fortsetzen. Zusammenfassend kann man sagen: Sie lieber Herr Wagenbach, sind eine kommunalpolitische Institution, ein Wollenberger, der für seinen Ort mit Herzblut gefochten hat, ohne dabei jedoch das Wohl der Gesamtstadt aus den Augen zu verlieren. An Ehrungen haben Sie beinahe alles erhalten, was es gibt. Die Bedeutendsten waren die Ehrennadeln in Silber und in Gold des Gemeindetages BW und die Verdienstabzeichen in Silber und Gold des Städtetages BW. Zuvor konnte ich Ihnen heute Abend auch das Verdienstabzeichen in Gold mit Lorbeerkrans für 40 Jahre Gemeinderatsarbeit vom Städ-

tetag überreichen. Bereits 2005 wurden Sie mit der Silbernen Ehrenmedaille der Stadt Bad Rappenau geehrt. 10 Jahre später erhielten Sie anlässlich Ihres 70. Geburtstages, aber vor allem wegen Ihren vielfältigen Verdienste um die Stadt Rappenau die Goldene Ehrenmedaille der Stadt Bad Rappenau.

Ich habe heute Abend die große Ehre, Ihnen für Ihre herausragenden Verdienste im kommunalen Ehrenamt den Ehrenring der Stadt Bad Rappenau verleihen zu dürfen. Wer 39 Jahre dem Gemeinderat angehört und sich stets für die Belange der Stadt und der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt hat, der hat sich diese hohe Auszeichnung mehr als verdient! Im Namen des Gemeinderates, der Verwaltung und der gesamten Bürgerschaft gratuliere ich Ihnen ganz herzlich. Mit diesen Glückwünschen verbinde ich die besten Wünsche für die Zukunft, vor allem wünsche ich Ihnen und Ihrer lieben Frau viel, viel Gesundheit.“

Klaus Hocher bedankt sich für die gute Zusammenarbeit über Jahrzehnte hinweg. Ebenfalls bedankt er sich für die unerwartete Ehrung. Er führt fort, dass man im Vorfeld denkt, dass 30 Jahre eine lange Zeit sind, jedoch gingen die Jahre im Nachhinein schnell vorbei. Zu Beginn seiner ehrenamtlichen Tätigkeit befand sich in der Stadtmitte noch ein Bauernhof samt Misthaufen und heute steht hier das Rathaus. Bad Rappenau hat sich in den letzten Jahrzehnten positiv entwickelt. Hervorheben möchte er insbesondere die Landesgartenschau im Jahr 2008. Die Arbeit im Gemeinderat hat sein Leben geprägt und bereichert. Er wünscht dem neuen Gremium ein gutes Zusammenwirken und eine glückliche Hand für künftige Entscheidungen.

Stadträtin Köhler bedankt sich in Namen der CDU-Fraktion herzlich bei Herrn Hocher für sein jahrzehntelanges Engagement innerhalb der Fraktion sowie im Gemeinderat und schließt sich den Worten von OB Frei an. In seiner Fraktion wurde er immer für seine sehr sachliche Art geschätzt. Des Weiteren wurden alle „neuen“ Stadträte immer gut aufgenommen. In den 30 Jahren hat er die Entwicklung Bad Rappenaus maßgeblich mitgestaltet.

Erwin Wagenbach hat eine Abschieds- und Dankesrede für den heutigen Abend vorbereitet. Seine Rede ist nachstehend im vollen Wortlaut wiedergegeben:

„Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Frei,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
werten Kolleginnen und Kollegen des alten und neuen Stadtrates,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

39 Jahre ohne Unterbrechung, Gemeinderat in Bad Rappenau, lange Jahre Mitglied in den verschiedensten Ausschüssen, in 2 Perioden Stellvertreter des Oberbürgermeisters, Mitglied des Kur und Klinikausschusses, und einige andere Tätigkeiten die mit der Wahl zum Gemeinderat von mir ausgeübt werden durften. Alle diese Tätigkeiten waren fordernd und fördernd auch für mich persönlich. Einige möchte ich auszählen: Themen die für unsere Heimatstadt und mein Heimatdorf sehr wichtig waren, wie die 1200 Jahrfeier in Wollenberg 1992, die Landesgartenschau 2008, der Standort des jetzigen Rathauses, Schulstandort der Bad Rappenauer Schulen, Partnerschaft mit der damaligen Regelus, dem Vorgängerboot der heutigen Bad Rappenau, Flächennutzungspläne, Bebauungspläne ungezählte Entscheidungen die ich mitgetragen habe. Nicht immer ging es einstimmig in dem Gremium zu. Mir denken Sitzungen da ist ein Teil des damaligen Gremiums aus Protest gegen eine Entscheidung aus dem Sitzungssaal ausgezogen. Ein anderes Mal erhielten bestimmte Kolleginnen und Kollegen aus der Bevölkerung ein eisernes Kreuz. Eine Kuh wurde aus Protest gegen einen Bebauungsplan vor das Wasserschloss, dem damaligen Rathaus gebracht. Also ab und zu ging es rund im Ratssaal. Bei Nachsitzungen und im Gespräch mit den Kolleginnen und Kollegen konnte ich oft aus meiner Erinnerung erzählen und berichten. Es war oft nicht immer einheitlich und ein abnicken, wie in Teilen der Bürgerinnen und Bürger oft vermutet und befürchtet, bei weitem nicht gegeben.

Nach dieser kleinen Schwenk in die Vergangenheit möchte ich, zum Schluss meiner Ausführungen, mich ganz herzlich für die mir und meiner Ehefrau zuteil gewordener Ehrung bei der Verwaltung, insbesondere bei Ihnen Herr Oberbürgermeister Frei, den Damen und Herren der Verwaltungsspitze, wie Sie hier sitzen, Frau Hartl, Frau Schulz, Herr Wolfgang Franke, Herr Speer, Herr Haffelder, Herr Deutschmann und Herrn Kirchner, für die teils jahrzehntelange gute Zusammenarbeit aufrichtig bedanken.

Mein Dank geht auch an Sie liebe Gemeinderätinnen und Gemeinderäte hier im Gremium für die gute Zusammenarbeit und das gut menschliche Miteinander. In der Sache waren wir nicht immer einer Meinung aber wenn der Punkt abgehandelt war, konnten wir immer zusammensitzen und miteinander Sprechen.

Danke sagen möchte ich auch meiner CDU-Fraktion für das vertrauensvolle Miteinander. Ein besonderer Dank gilt dem langjährigen Fraktionsvorsitzendem Klaus Hocher. Klaus du warst immer offen und ehrlich zu mir.

Ich danke meinen Wählerinnen und Wählern die mir über diese lange Zeit vertrauten und mir Ihre Stimme gaben.

Nicht zuletzt gilt mein besonderer Dank meiner lieben Frau Heidrun, die meine ehrenamtlichen Tätigkeiten unterstützte und mir den persönlich erforderlichen Freiraum ermöglichte. Danke Dir.

Ich wünsche dem neuen Gremium alles Gute und für die Stadt und die Bürgerinnen und Bürgern immer erfolgreiche Beschlüsse.

Danke und alles Gute!“

Stadträtin Köhler bedankt sich ebenfalls im Namen der CDU bei Herrn Wagenbach. Die Fraktion wird den „Mann der schnellen Beschlüsse“ und seine umgängliche Art sehr vermissen. Sie wünscht ihm alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Im Anschluss an die Dankesreden folgt der Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Bad Rappenau von Herrn Klaus Hocher und Herrn Erwin Wagenbach.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende nochmals bei allen ausgeschiedenen Mitgliedern des Gemeinderates für das gezeigte Engagement und setzt die Tagesordnung fort.

Verteiler:
10.1.1 E

3.) Verpflichtung der neu- und wiedergewählten Mitglieder des Gemeinderates

Nach dem Ergebnis der Gemeinderatswahl vom 26. Mai 2019 wurden 35 Stadträtinnen und Stadträte neu- bzw. wiedergewählt. Zu den Rechten und Pflichten der neu- und wiedergewählten Mitglieder des Gemeinderates sowie zur Verpflichtung selbst führt der Vorsitzende folgendes aus:

„Am 26. Mai 2019 fanden die Gemeinderatswahlen statt. Frauen und Männer unserer Stadt hatten sich zur Wahl gestellt, und heute verpflichte ich die Gewählten auf ihre kommunale Verantwortung. Doch zunächst möchte ich einen besonderen Dank aussprechen an jene, die zur Wahl angetreten sind, aber nicht erfolgreich waren. Auch Ihnen danke ich für das gezeigte Engagement und den Willen, für Ihre Mitbürger Verantwortung übernehmen zu wollen.

Bei der Wahl am 26. Mai 2019 wurden 35 Stadträtinnen und Stadträte neu- bzw. wiedergewählt. Es handelt sich hierbei um folgende Damen und Herren:

Basler, Uwe	Bad Rappenau-Obergimperm
Dörzbach, Volker	Bad Rappenau-Treschklingen
Feldmeyer, Ulrich	Bad Rappenau
Fleck, Franz	Bad Rappenau-Grombach
Gabel, Gabriela	Bad Rappenau-Obergimperm
Gaugler, Beate	Bad Rappenau
Hetke, Anja	Bad Rappenau-Heinsheim
Hirschmann, Jochen	Bad Rappenau-Babstadt
Hocher, Sonja	Bad Rappenau
Hofmann, Bernd	Bad Rappenau-Bonfeld
Hofmann, Sven	Bad Rappenau
Jung, Michael	Bad Rappenau
Kälberer, Ralf	Bad Rappenau-Grombach
Kochendörfer, Ralf	Bad Rappenau-Bonfeld
Köhler, Anne	Bad Rappenau-Obergimperm
Künzel, Reinhard	Bad Rappenau-Heinsheim
Kulka, Jan	Bad Rappenau-Fürfeld
Last, Bertram	Bad Rappenau-Grombach
Matulla, Dr. Christian	Bad Rappenau
Müller, Robin	Bad Rappenau
Niemann, Lothar	Bad Rappenau-Babstadt
Nunn-Seiwald, Alexandra	Bad Rappenau
Pendelic, Gordan	Bad Rappenau-Zimmerhof
Rath, Wolfgang	Bad Rappenau
Rein, Manfred	Bad Rappenau-Heinsheim
Reinhardt, Timo	Bad Rappenau-Fürfeld
Ries-Müller, Jutta	Bad Rappenau-Zimmerhof
Ries-Müller, Klaus	Bad Rappenau
Scholz, Harald	Bad Rappenau-Wollenberg (entschuldigt)
Schubert, Dr. Lars	Bad Rappenau-Heinsheim
Störner, Anika	Bad Rappenau
Störner, Gundi	Bad Rappenau-Zimmerhof
Wacker, Birgit	Bad Rappenau-Bonfeld
Wacker, Martin	Bad Rappenau-Zimmerhof
Winter, Rüdiger	Bad Rappenau

Sie werden nach der gleich folgenden Verpflichtung dem Gemeinderat der Stadt Bad Rap-

penau angehören. Der Gemeinderat ist das Hauptorgan der Gemeinde. Er legt die Grundsätze für die Verwaltung der Gemeinde fest und entscheidet über alle wichtigen Angelegenheiten. Er überwacht deren Umsetzung durch die Verwaltung. Der Gemeinderat ist sozusagen der Souverän der Gemeinde.

Sie, meine Damen und Herren, bekleiden als Stadträtin bzw. als Stadtrat eines der wichtigsten Ehrenämter unserer Demokratie, indem Sie diesem Gemeinderat als Vertreterin bzw. als Vertreter der Bürgerschaft angehören.

Mit diesem Ehrenamt sind hohe Anforderungen an Sie gestellt. Die Rechte und Pflichten sind in der Gemeindeordnung (vor allem in den §§ 24 und 32) definiert. Besonders wichtig erscheint mir dabei im § 32 Abs. 3 GemO. Dort heißt es:

Die Gemeinderäte entscheiden im Rahmen der Gesetze nach ihrer freien, nur durch das öffentliche Wohl bestimmten Überzeugung. An Verpflichtungen und Aufträge, durch die diese Freiheit beschränkt wird, sind sie nicht gebunden.

Die Gemeindeordnung sieht also vor,

dass Sie nach Ihrem eigenen Willen entscheiden und handeln sollen. Dass Sie sich von Niemand unter Druck setzen lassen sollen. Dass es bei Ihren Entscheidungen nur eine Richtschnur für Sie geben darf: Das Wohl der Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt.

Sie alle, meine Damen und Herren, besitzen das Vertrauen unserer Bürgerschaft. Sie wurden gewählt, um unsere Bürgerinnen und Bürger in diesem Sinne zu vertreten.

Meine Damen und Herren, ich werde Ihnen nun die Verpflichtungsformel vorlesen:

„ICH GELOBE TREUE DER VERFASSUNG,
GEHORSAM DEN GESETZEN UND
GEWISSENHAFTE ERFÜLLUNG MEINER PFLICHTEN,
INSBESONDERE GELOBE ICH, DIE RECHTE DER STADT BAD RAPPENAU GE-
WISSENHAFT ZU WAHREN UND IHR WOHL UND DAS IHRER EINWOHNER NACH
KRÄFTEN ZU FÖRDERN“

Ich frage Sie nun, ob Sie den Inhalt dieser Sätze verstanden haben? Dann antworten Sie mir bitte mit Ja. (Die Gemeinderäte antworteten gemeinsam mit JA).

Ich bitte nun Herrn Kulka als jüngstes Mitglied des Gremiums nach vorne. Herr Kulka wird stellvertretend für Sie die Verpflichtungsformel sprechen. Anschließend werde ich Ihnen, Herrn Kulka die Verpflichtung –ebenfalls stellvertretend- durch Handschlag, abnehmen. Die übrigen neu- und wiedergewählten Gemeinderäte werde ich dann nach vorne bitten, um Ihnen Ihre Urkunde auszuhändigen und die Niederschrift über die Verpflichtung zu unterzeichnen.

Ich bitte Sie, sich von Ihren Plätzen zu erheben:

Stellvertretend für alle neu- und wiedergewählten Mitglieder des Gemeinderates spricht das jüngste Mitglied des Gremiums Jan Kulka die Verpflichtungsformel laut nach:

ICH GELOBE TREUE DER VERFASSUNG,
GEHORSAM DEN GESETZEN UND
GEWISSENHAFTE ERFÜLLUNG MEINER PFLICHTEN,
INSBESONDERE GELOBE ICH, DIE RECHTE DER STADT BAD RAPPENAU GE-
WISSENHAFT ZU WAHREN UND IHR WOHL UND DAS IHRER EINWOHNER NACH
KRÄFTEN ZU FÖRDERN“

Danach wird ihm, stellvertretend für alle, durch den Vorsitzenden der Handschlag abgenommen.

Ich beglückwünsche Sie alle zu Ihrer Wahl in den Gemeinderat und hoffe auf eine gute, ge-
deihliche und für unsere Stadt förderliche Zusammenarbeit. Ich wünsche Ihnen bei allen Ihren
Entscheidungen eine glückliche Hand und freue mich auf die Zusammenarbeit.“

Über die Verpflichtung wurde eine besondere Niederschrift aufgenommen, die von sämtlichen
neu- und wiedergewählten Stadträten unterschrieben wurde. Das Original dieser Niederschrift
ist diesem Protokoll als Anlage angeschlossen.

Verteiler:
10.1.1 E

4.) Neuwahl der Ausschüsse des Gemeinderates und der Mitglieder in sonstige Gremien

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 093/2019 zu. Be-
züglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Nach kurzer Erläuterung der Vorlage durch den Vorsitzenden ergehen darauf hin folgen-
de

Beschlüsse:

- a. Der Gemeinderat stimmt zu, für die Vertretung in den beschließenden Ausschüssen
eine Kombination von persönlicher und allgemeiner Stellvertretung entsprechend der
bisherigen Praxis festzulegen.

Einstimmig.

- b. Jeweils im Wege der Einigung bestellt der Gemeinderat folgende Mitglieder und Stell-
vertreter in die nachfolgenden Ausschüsse und sonstige Gremien:

1. Finanz- und Verwaltungsausschuss (12 Mitglieder + 12 Stellvertreter)

Mitglieder:

1. Fleck, Franz
2. Hofmann, Sven
3. Störner, Gundi
4. Hocher, Sonja
5. Ries-Müller, Klaus
6. Köhler, Anne Silke
7. Pendelic, Gordan
8. Rein, Manfred
9. Störner, Anika
10. Müller, Robin
11. Winter, Rüdiger
12. Ries-Müller, Jutta

Persönliche Stellvertreter:

1. Dörzbach, Volker
2. Hofmann, Bernd
3. Gabel, Gabriela
4. Wacker, Birgit
5. Kälberer, Ralf
6. Kochendörfer, Ralf
7. Last, Bertram
8. Reinhardt, Timo
9. Kulka, Jan
10. Schubert, Lars
11. Scholz, Harald
12. Rath, Wolfgang

2. Technischer Ausschuss (12 Mitglieder + 12 Stellvertreter)

Mitglieder:

1. Kochendörfer, Ralf
2. Hofmann, Bernd
3. Künzel, Reinhard
4. Feldmeyer, Ulrich
5. Wacker, Martin
6. Niemann, Lothar
7. Scholz, Harald
8. Rath, Wolfgang
9. Jung, Michael
10. Wacker, Birgit
11. Basler, Uwe
12. Reinhardt, Timo

Persönliche Stellvertreter:

1. Köhler, Anne Silke
2. Winter, Rüdiger
3. Störner, Anika
4. Hocher, Sonja
5. Hirschmann, Jochen
6. Fleck, Franz
7. Last, Bertram
8. Ries-Müller, Jutta
9. Kulka, Jan
10. Müller, Robin
11. Pendelic, Gordan
12. Rein, Manfred

3. Ausschuss für Landwirtschaft, Forsten und Umwelt (12 Mitglieder + 12 Stellvertreter)

Mitglieder:

1. Dörzbach, Volker
2. Last, Bertram
3. Gabel, Gabriela
4. Gaugler, Beate
5. Hirschmann, Jochen
6. Fleck, Franz
7. Basler, Uwe
8. Kochendörfer, Ralf
9. Kulka, Jan
10. Schubert, Lars
11. Hetke, Anja
12. Rein, Manfred

Persönliche Stellvertreter:

1. Ries-Müller, Jutta
2. Scholz, Harald
3. Störner, Anika
4. Feldmeyer, Ulrich
5. Kälberer, Ralf
6. Nunn-Seiwald, Alexandra
7. Winter, Rüdiger
8. Köhler, Anne Silke
9. Künzel, Reinhard
10. Hocher, Sonja
11. Pendelic, Gordan
12. Reinhardt, Timo

4. Verwaltungsrat der Kur- und Klinikverwaltung GmbH (KUK, 11 Mitglieder)

Mitglieder:

1. Köhler, Anne Silke
2. Hofmann, Bernd
3. Störner, Gundi
4. Müller, Robin
5. Wacker, Martin
6. Nunn-Seiwald, Alexandra
7. Hofmann, Sven
8. Rath, Wolfgang
9. Gabel, Gabriela
10. Schubert, Lars
11. Pendelic, Gordan

Anmerkung zu Ziffer 5 und 6:

Laut § 9 Ziffer 4 der Satzung der Salinenklinik AG bzw. § 12 Abs. 4 des Gesellschaftervertra-

ges der Schwärzberg Klinik GmbH „müssen die entsandten Mitglieder gleichzeitig Organmitglied der Stadt Bad Rappenau und Mitglied des Verwaltungsrates der Kur- und Klinikverwaltung Bad Rappenau GmbH sein.“

5. Verwaltungsrat der Schwärzberg-Klinik GmbH (5 Mitglieder)

Mitglieder:

1. Köhler, Anne Silke
2. Hofmann, Bernd
3. Störner, Gundi
4. Müller, Robin
5. Wacker, Martin

6. Verwaltungsrat der Salinenklinik AG (5 Mitglieder)

Mitglieder:

1. Köhler, Anne Silke
2. Hofmann, Sven
3. Gabel, Gabriela
4. Schubert, Lars
5. Wacker, Martin

7. Verwaltungsrat Bad Rappenauer Touristik- und Bäder GmbH (BTB) (6 Mitglieder)

Mitglieder:

1. Dörzbach, Volker
2. Winter, Rüdiger
3. Jung, Michael
4. Wacker, Birgit
5. Hirschmann, Jochen
6. Nunn-Seiwald, Alexandra

8. Gemeinsamer Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bad Rappenau – Kirchart – Siegelsbach (6 Mitglieder + 6 Stellvertreter)

Mitglieder:

1. Köhler, Anne Silke
2. Scholz, Harald
3. Störner, Gundi
4. Hocher, Sonja
5. Wacker, Martin
6. Kochendörfer, Ralf

Persönliche Stellvertreter:

1. Fleck, Franz
2. Last, Bertram
3. Künzel, Reinhard
4. Müller, Robin
5. Kälberer, Ralf
6. Dörzbach, Volker

9. Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Wasserversorgungsgruppe Mühlbach“ (11 Mitglieder)

Mitglieder:

1. Fleck, Franz
2. Scholz, Harald
3. Störner, Gundi
4. Feldmeyer, Ulrich
5. Kälberer, Ralf
6. Köhler, Anne Silke
7. Hofmann, Sven
8. Rein, Manfred
9. Kulka, Jan
10. Hocher, Sonja
11. Last, Bertram

10. Vertreter in sonstigen Verbänden und Institutionen

a. Abwasserzweckverband „Oberes Elsenztal“ (1 Vertreter + 1 Stellvertreter) – Grombach

Mitglied:	Stellvertreter:
Fleck, Franz	Last, Bertram

b. Abwasserzweckverband „Schwarzbachtal“ (1 Vertreter + 1 Stellvertreter) – Obergimpern / Wollenberg

Mitglied:	Stellvertreter:
Köhler, Anne Silke	Scholz, Harald

c. Zweckverband „Hochwasserschutz Böllinger Bach“ (2 Vertreter + 2 Stellvertreter)

Mitglieder:	Persönliche Stellvertreter:
1. Reinhardt, Timo	1. Kulka, Jan
2. Hofmann, Bernd	2. Schubert, Lars

d. Erweiterter Vorstand der Musikschule Unterer Neckar (4 Vertreter)

Mitglieder:

1. Ries-Müller, Jutta
2. Hetke, Anja
3. Gabel, Gabriela
4. Gaugler, Beate

e. Beirat des Heimat- und Museumsvereins (2 Vertreter)

Mitglieder:

1. Ries-Müller, Jutta
2. Winter, Rüdiger

f. Beirat Rhapsodie (5 Vertreter + 5 Stellvertreter)**Mitglieder:**

1. Dörzbach, Volker
2. Pendelic, Gordan
3. Störner, Gundi
4. Feldmeyer, Ulrich
5. Kälberer, Ralf

Stellvertreter:

1. Köhler, Anne Silke
2. Winter, Rüdiger
3. Störner, Anika
4. Gaugler, Beate
5. Ries-Müller, Klaus

Einstimmig.

Verteiler:
10.1.1 E

5.) Wahl der Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 091/2019 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Ergänzend zur Vorlage weist der Vorsitzende auf die Vorschrift des § 37 Abs. 7 Gemeindeordnung hin. Demnach erfolgt die Wahl der Stellvertreter des Oberbürgermeisters geheim mit Stimmzetteln; es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied widerspricht. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat, der Bürgermeister hat Stimmrecht. Wird eine solche Mehrheit bei der Wahl nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt, bei der die einfache Stimmenmehrheit entscheidet. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

Des Weiteren ist Beschluss darüber zu fassen, wie viele Stellvertreter zu bestellen sind. Hier schlägt die Verwaltung vor, die bisherige Praxis der vier Stellvertreter beizubehalten, da diese Konstellation sich über viele Jahre hinweg bewährt hat. Nachdem die Stadt Bad Rappenau über keinen Beigeordneten verfügt, sind die ehrenamtlichen Stellvertreter auch wichtig, um die Vertretungsfunktion nach außen sicherstellen zu können. Insbesondere bei den zahlreichen Vereinsveranstaltungen können Gemeinderat und Verwaltung mit ihrer Präsenz Bürger-nähe demonstrieren.

Danach ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt für die nächste Legislaturperiode die Zahl der Oberbürgermeister-Stellvertreter auf vier festzulegen.

Einstimmig.

Wahl des 1. Stellvertreters des Oberbürgermeisters:

Nach Aufforderung des Vorsitzenden schlägt Stadtrat Kochendörfer Frau Anne Silke Köhler für die Wahl zur 1. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters vor.

Nachdem aus der Mitte des Gemeinderates keine weiteren Vorschläge erfolgen und keine geheime Wahl mit Stimmzetteln gewünscht bzw. beantragt wird, wird offen gewählt. Die Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

34 Ja Stimmen
1 Enthaltung

Damit ist Stadträtin Anne Silke Köhler als 1. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters gewählt.

Der Vorsitzende beglückwünscht Frau Stadträtin Anne Silke Köhler und wünscht ihr für die künftige Arbeit viel Erfolg.

Stadträtin Anne Silke Köhler nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wahl des 2. Stellvertreters des Oberbürgermeisters:

Nach Aufforderung des Vorsitzenden schlägt Stadtrat Bernd Hofmann Herrn Stadtrat Rüdiger Winter für die Wahl zum 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters vor.

Nachdem aus der Mitte des Gemeinderates keine weiteren Vorschläge erfolgen und keine geheime Wahl mit Stimmzetteln gewünscht bzw. beantragt wird, wird offen gewählt. Die Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

34 Ja Stimmen
1 Enthaltung

Damit ist Stadtrat Rüdiger Winter als 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters gewählt.

Der Vorsitzende beglückwünscht Herrn Stadtrat Winter und wünscht ihm für die künftige Arbeit viel Erfolg.

Stadtrat Rüdiger Winter nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wahl des 3. Stellvertreters des Oberbürgermeisters:

Nach Aufforderung des Vorsitzenden schlägt Stadtrat Jung Frau Gundi Störner für die Wahl zur 3. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters vor.

Nachdem aus der Mitte des Gemeinderates keine weiteren Vorschläge erfolgen und keine geheime Wahl mit Stimmzetteln gewünscht bzw. beantragt wird, wird offen gewählt. Die Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

34 Ja Stimmen
1 Enthaltung

Damit ist Stadträtin Gundi Störner als 3. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters gewählt.

Der Vorsitzende beglückwünscht Frau Stadträtin Gundi Störner und wünscht ihr für die künftige Arbeit viel Erfolg.

Stadträtin Gundi Störner nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wahl des 4. Stellvertreters des Oberbürgermeisters:

Nach Aufforderung des Vorsitzenden schlägt Stadträtin Sonja Hoher Herrn Stadtrat Robin Müller für die Wahl zum 4. Stellvertreter des Oberbürgermeisters vor.

Nachdem aus der Mitte des Gemeinderates keine weiteren Vorschläge erfolgen und keine geheime Wahl mit Stimmzetteln gewünscht bzw. beantragt wird, wird offen gewählt. Die Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

34 Ja Stimmen
1 Enthaltung

Damit ist Stadtrat Robin Müller als 4. Stellvertreter des Oberbürgermeisters gewählt.

Der Vorsitzende beglückwünscht Herrn Stadtrat Robin Müller und wünscht ihm für die künftige Arbeit viel Erfolg.

Stadtrat Rüdiger Winter nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Verteiler:
10.1.1 E

6.) Wahl des Ortsvorstehers und seines Stellvertreters für die Ortschaft Fürfeld

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 092/2019 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Ortschaftsrat der Ortschaft Fürfeld in seiner konstituierenden Sitzung am 10.07.2019 dem Gemeinderat zur Wahl als Ortsvorsteher Herrn Ortschaftsrat Marcel Mayer und zu dessen Stellvertreter Herrn Jörg Waidler vorgeschlagen hat. Der Vorsitzende stellt fest, dass sich auch die Verwaltung diesen Vorschlägen anschließt. Nachdem aus der Mitte des Gemeinderates keine Wortmeldungen erfolgen und der Durchführung einer offenen Wahl nicht widersprochen wird, ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat wählt Herrn Ortschaftsrat Marcel Mayer zum Ortsvorsteher für die Ortschaft Fürfeld für die kommende Wahlperiode.

Einstimmig.

Nachdem Ortschaftsrat Marcel Mayer die Annahme der Wahl erklärt und den Amtseid geleistet hat, überreicht der Vorsitzende Herrn Mayer die Ernennungsurkunde zum Ortsvorsteher und beglückwünscht ihn im Namen des gesamten Gremiums.

Im Anschluss daran bedankt sich der wiedergewählte Ortsvorsteher Marcel Mayer für den erfolgten Vertrauensbeweis und sichert zu, sich weiterhin mit besten Kräften für die Belange der Ortschaft Fürfeld einzusetzen.

Danach stellt der Vorsitzende den Stellvertreter des Ortsvorstehers zur Wahl. Nachdem aus der Mitte des Gemeinderates keine Wortmeldungen erfolgen und auch der Durchführung einer offenen Wahl nicht widersprochen wird, ergeht folgender

Der Gemeinderat wählt Herrn Ortschaftsrat Jörg Waidler zum stellvertretenden Ortsvorsteher der Ortschaft Fürfeld für die kommende Wahlperiode.

Einstimmig.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Vorsitzende:

Schriftführer/in:

Protokollpersonen:

Verfügung:

1. Die am Rand bezeichneten Stellen erhalten Auszüge aus dem Protokoll
2. Ablichtung des Protokolls für den Oberbürgermeister
3. An die Stelle 0 mit der Bitte, die erforderlichen Unterschriften einzuholen
4. Anschließend zu den Akten bei Stelle 0

Frei
Oberbürgermeister